

Volleyball in M-V im Internet:

<http://vmv.volleyball-online.de>**Inhalt**

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	2
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	3
- Gelungene Geburtstagsgala „Super Volley M-V“ in Güstrow	3
- Berichtigung zur Statistik 10 Jahre VMV	5
- JBE und Beitragszahlung noch von etlichen Vereinen offen	5
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Sydney 2000: Dritte Olympiamedaille für deutsche Volleyballer	6
- Weltmeisterschaften der Damen 2002 auch in Schwerin ?	8
- Kurzporträts der zentral spielenden Teams des VMV	8
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	13
- Verbindlicher Spielball im VMV ab 2001/2002	15
- Beach-Serie 2001 in Vorbereitung	15
Aus dem BFS-Bereich	
- Pokalturnier zum Saisonauftakt in Stralsund	15
- SVB „Icebreaker“ in Böblingen auf Platz 7	16
- Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden in vollem Gange	17
Aus dem Nachwuchssektor	
- Bestandsaufnahme für C-Mädchen beim Internationalen Turnier in Berlin	17
- VMV-Landesauswahl der C-Jungen holte den Bundespokal Nord	18
- Bezirksmeisterschaft Ost der weibl. Jugend B ausgespielt	18
- Landespokal der männl. Jugend A an 1. VC Parchim	19
Aus dem Lehrwesen	
- Informationen zum Regelwerk	19
Infos... Infos... Infos.. Infos.....	
- Vorrunde der Jugend-EM in Schwerin	20
- Knüller im Supercup: SSC : Volley Modena / Gruppenrabatt für VMV-Vereine	20
Turnierangebote... Turnierangebote...	20

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Horst Rickert, VMV-Geschäftsführer
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: 0385 - 73 43 54
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 500 bei 6 Ausgaben jährlich
 Titelfoto: Dietmar Albrecht (Schwerin)
 Teilerfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin
 Umschlag: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861 / 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	E.-M.-Arndtstr. 38	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981 / 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Burgwall 43	Rostock	18055		0381 / 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow-Heide	19230	03883 / 727208	---
Beach-Volleyballwart	Brünnich	Oliver	Fulgengrund 6	Kühlungsborn	18225	038293 / 13193	038203 / 63648
Landesspielwart	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
Schiedsrichterwart	Adler	Hartmut	Bgm.-Schlaaff Str.15	Waren	17192	03991 / 666376	03991 / 782335
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	Schwerin	19059	---	0385 / 715821
Lehrwart	Dr. Scheidereit	Dieter	Kuckucksberg 6	Dannenberg OT Riekau	29451	05861 / 4501	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Geschäftsführer	Rickert	Horst	Am Schulacker 29	Langen Brütz	19067	---	0385 / 734354
Landestrainer	Holz	Horst	Kalkweg 14	Grambow	19071	0385 / 65097013	0385 / 734354
Vors.Verbandsgericht	Dr. Geerds	Detlev	Eichendorff-Str. 16	Rostock	18057	---	0381 / 4548613
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Seestr. 37	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974 / 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063		
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Scherperstücken 27	Plate	19086	03861-7406	
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel-Str. 39	Schwerin	19059		
Landespaßstelle	Röser	Ilka	Wielandstr. 18	Greifswald	17489	03834 / 503882	

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

Aus der Verbandsarbeit

Mitgliederwesen

Neuaufnahmen in den VMV

Folgende Vereine wurden neue Mitglieder des VMV:

Verein	V-Nr.	Kreis	Abt.-Leiter	Anschrift
SV Sparkasse e.V. Uecker-Randow	18-21655	UER	Mirko Kuchler	Reiherstieg 1, 17373 Ueckermünde 0171-3180413 p 03973-434374

Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft folgender Vereine ist beendet:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
Spielfreunde Peenestrom Wolgast	15-21280	OVP	Austritt zum 31.12.2000

Volleyballverband M-V feierte 10. Geburtstag

Gelungene Gala „Super Volley MV 2000“

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens hatte der VMV am 2. Septemberwochenende die Volleyballfamilie des Landes zur Geburtstagsgala „Super Volley MV 2000“ nach Güstrow geladen. Fast 1000 Teilnehmer waren der Einladung zu diesem 2. Verbandstreffen nach der Erstauflage 1997 gefolgt.

Tolle Stimmung herrschte schon bei der „Welcome-Disko“ am Freitagabend und zur offiziellen Eröffnung am Samstagmorgen begeisterten Turnerinnen des VfL Schwerin mit glänzenden Leistungen in einer Tanz- und Akrobatik- sowie in einer mit Komik und Humor dargebotenen Sprungshow. Nach der Begrüßung und der Eröffnung der Geburtstagsgala durch VMV-Präsident Holger Stenzel schwebten Fallschirmspringer aus Neustadt-Glewe mit atemberaubender Rasanz zu Boden. Sie landeten direkt auf der Wettkampfanlage und überbrachten den symbolischen Spielball.

Nach diesem stimmungsvollen Auftakt begannen auf 25 Spielfeldern die Spiele in 10 Turnieren bei den Damen, Herren, Senioren, im Mix und bei der Jugend, leider aber auch leichte Regenschauer. Spielerinnen und Spieler ließen sich davon kaum beeindrucken. Bis zum frühen Abend dauerten in den meisten Turnieren die Vorrundenwettkämpfe, die am Nachmittag auch von DVV-Vizepräsident Wolf-Dieter Henke, von LSB-Präsident Wolfgang Remer und von den Spielerinnen, Spielern und Trainern des Deutschen Meisters der Damen vom Schweriner SC und vom Bundesligisten Volley Tigers Ludwigslust sowie von einer ganzen Reihe prominenter „Ehemaliger“ verfolgt wurden. Die Asse von Einst ließen sich auch nicht lange bitten und bildeten zusammen mit Präsidiumsmitgliedern des VMV, allen voran Präsident Holger Stenzel, ein „Promiteam“, das sich einer SSC / Ludwigsluster Mixkombination zum Kampf stellte. Unsere Bundesligisten ließen es auf dem glatten Rasen verständlicherweise relativ ruhig angehen und das eröffnete dem „Promiteam“ die Chance eines völlig ausgeglichenen Spieles. Neben den noch immer äußerst ballsicheren 83-er Europameisterinnen Ute Oldenburg-Steppin, Andrea Heim-Markus und Catrin Heydrich-Muzeniek beeindruckte VMV-Vize und Landesspielwart Uwe Wurster mit einem vielseitigen Angriffsrepertoire. Auch der inzwischen 73-jährige erste Damentrainer des SC Traktor Schwerin Erwin Reichelt (1957-1964, Vorgänger von Gerhard Fidelak) zeigte noch eine erstaunliche physische Fitneß. Doch der Spaß stand im Vordergrund und manch Autogramm mußte nicht nur von den spielenden Promis gegeben werden. Eine ganze Reihe weiterer ehemaliger erfolgreicher Aktiver ließen sich den Besuch der Wettkämpfe nicht nehmen, wie u.a. auch Karla Mügge-Roffeis, Martina Schmidt-Schwarz, Hartmut Wach oder Detlef Schwarz.

Vor der abendlichen Volley-Fete überbrachte „Vize“ Wolf-Dieter Henke die Grüße und Glückwünsche des DVV. Er erinnerte zudem auch in seiner Funktion als Präsident des Niedersächsischen Volleyballverbandes an die Zusammenarbeit beider Landesverbände, insbesondere in den ersten Jahren nach der Wende. Anschließend würdigte Präsident Stenzel in seiner Festansprache die Leistungen und Erfolge des VMV und seiner Vereine im vergangenen Jahrzehnt. Er dankte den vielen Ehrenamtlichen, den Sponsoren und Förderern und nicht zuletzt allen Aktiven, Trainern, und Schiedsrichtern für das Erreichte.

Ausgezeichnet wurden anlässlich des Verbandsjubiläums

mit der **Ehrennadel des VMV in Gold:**

Dr. Horst Wurster (Greifswalder SC)

Dieter Melzer und *Manfred Heine* (beide Nachwuchstrainer im SSC)

Wolfram Walter (VMV Schatzmeister, SV Hagenow)

mit der **Ehrennadel des VMV in Silber:**

Lothar Tesch (Nachwuchstrainer beim PSV Neustrelitz)

Anne Zahn und *Kay Müller* (beide SSC Plattball)

mit der **Ehrenplakette des VMV**

Ute Steppin und *Dörte Techel* (Schweriner SC, ehemalige NM-Spielerinnen)

Jürgen Schnatz (Bezirksdirektor Deutscher Herold)

Abends wurde im Festzelt bis nach Mitternacht getanzt und gefeiert, unterbrochen von einem farbenfrohen Jubiläumsfeuerwerk.

Bei strahlendem Sonnenschein fand „Super Volley MV 2000“ am Sonntag mit den Final- und Platzierungsspielen sowie mit den Siegerehrungen einen würdigen Abschluß.

Insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung, die nur dank der Hilfe und Unterstützung durch den LSB, das Sport- und Bildungszentrum Güstrow, den VfL Grün-Gold Güstrow, die Stadtverwaltung Güstrow, den Deutschen Herold und andere Betriebe und Institutionen möglich wurde.

Von vielen Teilnehmern wurde der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung von „Super Volley MV“ laut, für die Organisatoren war dieser Wunsch der beste Lohn für die Mühen der Vorbereitung und Durchführung.

Ergebnisse:

Damen 1: 1. PSV Neustrelitz, 2. VfL Grün-Gold Gpstrow, 3. SV Warnemünde, 4. ASV Grün-Weiß Wismar - **Damen 2:** 1. SV Blau-Weiß Grevesmühlen, 2. ESV Sassnitz, 3. SV Damshagen, 4. Pädagogik Wismar, 5. VfL Grün-Gold Güstrow, 6. SV Warnemünde - **Herren 1:** 1. VfL Grün-Gold Güstrow I, 2. Post-SV Güstrow, 3. VfL Grün-Gold Güstrow II, 4. 1. VC Stralsund - **Herren 2:** 1. VfL Grün-Gold Güstrow III, 2. VfL Schwerin, 3. Pädagogik Wismar, 4. SV Mühlenwind Woldegk, 5. TSG Wittenburg, 6. „Die Disteln“ Güstrow, 7. SV Blau-Weiß Grevesmühlen - **Mixed:** 1. SV Blau-Weiß Baabe, 2. ESV Schwerin, 3. FSV Kiefernheide, 4. VSV Grün-Weiß Schwerin, 5. SV SVB Schwerin I, 6. SVB Schwerin II, 7. SV Blau-Weiß Baabe II, 8. SV Eintracht Zinnowitz, 9. FC Zähle Schwerin, 10. Klützer SV I, 11. TSV Friedland 1814, 12. SV Nord-West Rostock, 13. VSV Grün-Gold Güstrow II, 14. SV Eintracht Zinnowitz II, 15. 1.LAV Rostock, 16. Peenestrom Wolgast, 17. FSV Kiefernheide II, 18. KSV Leipzig, 19. SV Motor Boizenburg, 20. SV SVB Schwerin III, 21. VfL Grün-Gold Güstrow I, 22. „Die Disteln“ Güstrow, 23. Tatonka Schwerin, 24. ASV Grün-Weiß Wismar, 25. Neuburger SV, 26. SV Einheit Hagenow, 27. Klütze SV II - **Senioren (ü 40):** 1. PSV Neustrelitz, 2. SV SVB Schwerin, 3. BSG Empor Stralsund, 4. Greifswalder SC, 5. SV Warnemünde - **WJ1:** 1.VC Parchim, 2. PSV Neustrelitz I, 3. Schweriner SC II, 4. Schweriner SC I, 5. PSV Neustrelitz II, 6. MSV Pampow, 7. Greifswalder SC, 8. SV Hagenow, 9. SV Einheit Ueckermünde, 10. SG Pädagogik Wismar, 11. PSV Ribnitz-Damgarten, 12. SV Motor Boizenburg, 13. TSG Wittenburg, 14. VfL Grün-Gold Güstrow - **WJ2:** 1. Schweriner SC, 2. 1.VC Parchim, 3. PSV Neustrelitz I, 4. Greifswalder SC, 5. SV Hagenow, 6. SG Pädagogik Wismar, 7. PSV Neustrelitz II, 8. SV Blau-Weiß Grevesmühlen **MJ1:** 1. Schweriner SC, 2. TSV Friedland, 3. SV Hagenow, 4. Greifswalder SC, 5. SG Pädagogik Wismar, 6. 1.VC Parchim - **MJ2:** 1. Schweriner SC, 2. SV Eintracht Zinnowitz, 3. SG Pädagogik Wismar.

Berichtigung zur Statistik 10 Jahre VMV

Berechtigterweise machten uns die Sportfreundinnen von SV Blau-Weiß Torgelow auf Fehler aufmerksam, der sich trotz aller Sorgfalt in unsere Statistik „10 Jahre VMV“, Seite 9 bei den Landesmeisterschaften-Senioren/innen 1999 und 2000 eingeschlichen haben und die z.T. auch bereits im Nord-Volley 4/00 enthalten waren.

Landesmeister 2000 bei den Seniorinnen 1 wurde nicht der SV Einheit Ueckermünde vor Blau-Weiß Teterow, sondern der Torgelower SV „Blau-Weiß“ 92 wurde Meister vor Einheit Ueckermünde. Auch für 1999 muß es statt SV Blau-Weiß Teterow richtig Torgelower SV „Blau-Weiß“ 92 heißen. Außerdem muß die Reihenfolge der beiden Erstplatzierten der LM 2000 bei den Senioren I getauscht werden (also Ue´münde vor Stralsund).

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen und durch nachfolgenden Überkleber zu korrigieren.

1999	1.	ESV Waren			
	2.	SV Einh. Ue´münde			
	3.	Torgelower SV B-W			
2000	1.	Torgelower SV B-W	ESV Waren/Rethw.	---	SV Einh. Ue´münde
	2.	SV Einh. Ue´münde	SV Warnemünde		1. VC Stralsund
	3.				VfL GG Güstrow

JBE und finanzielle Leistungen von etlichen Vereinen noch nicht erbracht

Von nachfolgend genannten Vereinen wurde bis zum 02.11.00 kein Eingang der JBE und der finanziellen Leistungen (Beitrag, Meldegelder usw.) lt. JBE registriert:

Greifswalder SC *	SV Teutonia 23 Rastow *	VfL Blau-Weiß Neukloster
VV Elektronik Greifswald *	TS 1860 Neuhaus	LSV Neetzow
VC Goldener Anker HGW	SG Tripkau	FV Kickers Karlsburg
SSV Päd. Neubrandenburg	TSV 1814 Friedland	BSV Anklam
SV Hafen 61 Rostock	FSV Kiefernheide	SF Peenestrom Wolgast
Initiativ-SV Rostock	FS Wesenberg *	Parchimer SV
PSV Rostock	TSV 90 Röbel *	SV Domsühl
Schweriner SC	SV Traktor Sietow	1. VC Parchim
VSV 06 Schwerin	SG Eldequell Fincken	SV Blau-Weiß Baabe
FC Zähle Schwerin	SSV Hohen Wangelin *	TSV Empor Göhren *
SV Medizin Stralsund	SKV Müritz Waren	KJV „Die Nordlichter“ Rügen *
TSV Graal-Müritz	SV 94 Gievitze	Post-SV Pasewalk *
SV 47 Rövershagen	SSV Dambeck	LSV Grambow *
TSV Malchin	Grimmener SV	SV Rollwitz 68
SV Blau-Weiß Teterow	Jugend-SV Grimmen	SV Fortuna Zerrenthin
Bützower VV	TSV Wustrow	VBV Mönkebude *
SG Motor Boizenburg	RSV 1919 Ribnitz *	SV Einheit Ueckermünde *
TSV Empor Zarrentin	Velgaster SV	SV Grün-Weiß Ferdinandshof *
TSG Wittenburg	SV Prerow	SHV 90 Löcknitz
SVF Neustadt-Glewe	SV 93 Niepars	SV Sparkasse Uecker-Randow
VT Ludwigslust	TSG Gadebusch	SSV Drögeheide
MSV Pampow	SV Damshagen	SSV Kopernik.-Gymn. Torgelow

* JBE liegt bereits vor

Mit dieser Erinnerung werden die o.g. Vereine aufgefordert, das Versäumte umgehend nachzuholen.

Bei Überschreitung der bis zum 22.11.00 (Zahlungseingang) verlängerten Zahlungsfrist werden den im Punktspielbetrieb stehenden Mannschaften der betreffenden Vereine bis zum Zahlungsgegang alle Pflichtspiele mit dem Ergebnis 0:3 (0:75) gewertet.

Aus dem Wettkampfgeschehen

Sydney 2000: Zum dritten Male Olympiamedaille für deutsche Volleyballer

Ahmann/Hager holen Bronze

Der stille Traum wurde wahr. Deutschlands Volleyballer holten in Sydney zum dritten Male Edelmetall bei Olympischen Spielen. Nach den Silbermedaillen in der Halle durch die DDR-Herren 1972 in München und die DDR-Damen 1980 in Moskau erfüllten nun Ahmann/Hager die deutschen Volleyball-Träume mit dem Gewinn der Bronzemedailles im Beach-Volleyball. Nur den späteren Goldmedaillengewinnern und hohen Favoriten Ze Marco/Ricardo aus Brasilien waren unsere Beach-Asse im Halbfinale unterlegen. Im entscheidenden Match um Bronze bezwangen sie die Portugiesen Maia/Brenha verdient mit 12:9 und 12:6. Überglücklich lagen sich beide in den Armen, überschwenglich gefeiert vom phantastischen Publikum. Auch die anderen Beach-Duos vertraten unsere Sportart in Sydney würdig. Die Damen-Teams Friedrichsen/Müsch und Schmidt/Staub wurden im Konzert der Weltbesten jeweils Neunte. Oetke/Scheuerpflug kamen bei den Herren zwar nicht über Platz 17 hinaus, ihre unmittelbare Vorbereitung war aber durch eine Angina erheblich gestört.

Ganz toll schlug sich auch unser Hallenteam der Damen um Bundestrainer Hee Wan Lee. Mit dem 6. Rang avancierten die Lahme, Pachale und Co zur zweitbesten europäischen Mannschaft. Dabei waren unsere Mädels im Spiel gegen den späteren Silbermedaillengewinner, die scheinbar übermächtigen Russinnen sogar einer Sensation nahe. In den für die Endplatzierung entscheidenden Spielen gegen Italien und Kroatien zeigten sich unsere Damen spielerisch und kämpferisch von der besten Seite, so war denn auch Hee Wan Lee am Ende glücklich: „Es ist für uns super gelaufen und wir sind mehr als zufrieden. Ich denke, wir haben uns sehr gut präsentiert und der Respekt der anderen Teams vor uns ist gestiegen“.

Klasse!

Nord-Volley gratuliert herzlich im Namen aller Volleyballer/innen aus Meck-Pomm unseren Olympioniken zum Medaillengewinn und zu den erreichten Ergebnissen.

Grüße der deutschen Volleyball-NM aus Sydney

Deutscher Herold

Weltmeisterschaften der Damen 2002 in Deutschland

Schwerin einer der Austragungsorte ?

Der Weltkongreß der FIVB vergab auf seiner Tagung in Sydney die von Brasilien zurückgegebene Weltmeisterschaft der Damen 2002 an Deutschland. Schwerin war in der Bewerbung des DVV vor der Entscheidung der FIVB als ein möglicher Spielort neben anderen Städten avisiert und die Landeshauptstadt hatte sich auch im Vorfeld für die Übernahme einer Vor- oder Zwischenrunde entschieden. Mit der Vergabe der WM an Deutschland ist damit die Wahrscheinlichkeit, daß auch in unserem Lande WM-Spiele stattfinden werden enorm gestiegen. Endgültige Entscheidungen zu den Spielorten stehen noch aus.

Schwerin war 1969 bereits Gastgeber einer Vorrundengruppe des Welpokals der Herren und 1983 auch Austragungsort einer Vorrunde der Damen EM (Finale mit dem legendären 3:2 Sieg der DDR gegen die SU in Rostock!). Darüber hinaus fand in Schwerin bis zur Wende das alljährliche Damen-Nationenturnier „Intervolley“ mit z.T. Weltklassemannschaften statt.



KIKI'S SPORT- UND VOLLEY-SHOP
Beratung von Aktiven für Aktive

▲ Volleyball-Schuhe (300 Paar von Gr. 36 - 51 ständig auf Lager) ▲ Komplette Teamausrüstungen ▲ Umfassendes Beach-Equipment ▲ Trikots ▲ Knieschützer ▲ Fußgelenkstützen ▲ Volleybälle ▲ Netzanlagen ▲ Schiedsrichter- und Trainerbedarf

• Alles für Training, Wettkampf und Freizeit von ...

• ADIDAS	• ERREA	• MASITA	• PANZERI	• SPEEDO
• ASICS	• GiDi	• MIKASA	• REEBOK	• TRACE
• BERRI	• KAEPa	• MOLTEN	• RUCANOR	
• ERIMA	• LEACH'S PETREL	• WEST E.P.	• SIDEOUT	

Neuen Gratiskatalog anfordern!

Richard-Wagner-Straße 50 • 10585 Berlin-Charlottenburg • Tel: 030 - 348 24 11
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr **U** Linie 7 Richard-Wagner-Platz

Wir stellen vor: Unsere zentral spielenden Teams im Kurzporträt

Spät, aber nicht zu spät wollen wir unsere zentral spielenden Mannschaften, wie schon im Vorjahr, in Kurzporträts vorstellen. Für die September-Ausgabe waren diese Porträts geplant, aus unterschiedlichen Gründen wurde es aber nichts. Die Saison ist aber noch lange nicht zu Ende. Grund genug, das Versäumte hiermit nachzuholen.

Schweriner SC**1. Bundesliga Damen**

Der SSC war 1995, 1998 u. 2000 Deutscher Meister. Im Pokal gelang dem SSC mehrfach ein guter 2. Platz. Als Neuzugang vermeldet der SSC die weißrussische NM-Spielerin Angela Krivorot und die erst 16-jährige Imke Wedekind (aus Hamburg). Letztere, Anika Schultz und Kathleen Weiß spielen mit einem Doppelspielrecht des DVV zugleich in der 2. Bundesliga für den 1. VC Parchim.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Tatjana	Gerber	Rus	27	1,83	AA	Zugang von Tel Aviv
2	Angela	Krivorot	Belrus	28	1,86	AA	NM Belorussland
3	Kathleen	Weiß	D	16	1,72	Z	Jgd.-NM
4	Cathrin	Schlüter	D	20	1,85	MB	
5	Ulrike	Jurk	D	21	1,74	Lib	NM-Kader
6	Anika	Schulz	D	16	1,80	U	
7	Patricia	Wolf	D	21	1,82	MB	NM-Kader
8	Olessya	Skvortsova	Kas	23	1,90	U	NM Kasachstan
10	Jana	Müller	D	22	1,80	AA	NM-Kader
11	Ilka	Goetz	D	24	1,85	MB	
12	Dessislava	Velichtkova	Bul	27	1,73	Z	NM Bulgarien
13	Imke	Wedekind	D	16	1,97	U	Jgd.-NM

2. Der Trainer: Michael Schöps, 43 Jahre, Dipl.-Trainer, vordem bei Schwerte, Feuerbach, Tübingen, Vechta, 1998 DVV-Pokalsieger mit Schwerte, seit 1.8.99 beim SSC

Cotrainer: Dirk Groß, Gert Görcke

3. Die Spielstätte Volleyballhalle, Von Flotow-Str, Schwerin
Zuschauerplätze: 700 Zuschauererwartung pro Spiel: ?

4. Das Trikot Garnitur 1: ? Garnitur 2: ?

5. Das Saisonziel: Bundesliga / DVV-Pokal / EC: keine Aussage zur Platzierung, In allen Spielen so gut wie möglich spielen u. kämpfen.

1. VC Parchim**2. Bundesliga Damen**

Die meisten Spielerinnen spielten bisher als Schweriner SC II in der Regionalliga und wurden hier im Vorjahr Staffelterster. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung des SSC mit dem 1. VC PCH wechselte das Team zu Saisonbeginn zum 1. VC Parchim. Das Aufstiegsrecht wurde vom SSC auf den Parchimer Volleyballclub übertragen. Der Kader spielt damit erstmalig in der 2. Bundesliga. Einige Spielerinnen haben als DVV-Kader ein Doppelspielrecht für die 2. (PCH) und 1. Bundesliga (Schwerin).

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Nelly	Anklam	D	17	1,80	AA	
2	Christin	Bimberg	D	17	1,80	Z	
3	Anke	Brenmühl	D	29	1,78	AA	Kapitän
4	Daniela	Dabers	D	19	1,81	AA/HB	
5	Daniela	Engel	D	17	1,80	AA/Lib.	Jun.-Beach-Nat.-Team
6	Petra	Halfmann	D	18	1,69	Zuspiel	
7	Antje	Laatz	D	18	1,82	HB	Jun.-Beach-Nat.-Team
8	Stephanie	Müller	D	20	1,80	AA	
9	Annika	Munsch	D	17	1,85	HB	Jun.-NM
10	Anika	Schulz	D	17	1,80	AA/NZ	Jun.-NM
11	Ulrike	Stegemann	D	16	1,80	HB	
12	Nicole	Stobäus	D	18	1,86	HB/NZ	Jun.-NM
13	Imle	Wedekind	D	16	1,97	HB	Jgd.-NM
14	Kathleen	Weiß	D	16	1,72	Z	Jgd.-NM
15	Anja	Wille	D	16	1,82	HB	Jgd.-NM

2. Der Trainer: Thomas Schmidt, B-Trainer, 42 Jahre, vordem Nachwuchstrainer beim CJD Berlin

3. Die Spielstätte: Sporthalle „Am Fischerdamm“, Parchim
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 200

4. Das Trikot Blau o. rot

5. Das Saisonziel: 2. Bundesliga: Klassenerhalt

VfB Ludwigslust**2. Bundesliga Herren**

Das Team ist in den letzten 2 Jahren radikal verjüngt und präsentiert sich nunmehr fast ausschließlich mit den „jungen wilden“ Nachwuchsspielern, die vorwiegend über den Schweriner SC nach Ludwigslust kamen. Rotouti-ner Thomas Schütte stieß noch dazu. Im Vorjahr war das Team schon abgestiegen, kam aber als Nachrücker, weil Adler Kiel keine Lizenz für die 1. Bundesliga erhielt, wieder zu einem Platz in der 2.Liga.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Markus	Doberstein	D	22	1,98	MB	Kapitän
2	Martin	Petzold	D	19	1,89	L,Z	
3	Dariusz	Chybik	PL	32	1,90	U	Trainer/Spieler
4	Sebastian	Neufeld	D	18	1,86	Z	
5	Michael	Möller	D	19	1,90	U,AA	
6	Tim	Strohschein	D	18	2,05	D	
7	Patrick	Stellmann	D	18	1,95	AA	
8	Axel	Facklam	D	18	1,90	AA	
9	Steffen	Remus	D	22	1,93	AA	
11	Sebastian	Klein	D	23	1,98	D	
13	Markus	Mogck	D	25	1,99	MB	
16	Thomas	Schütte	D	29	2,02	AA	

2. **Der Trainer:** Dariusz Chybik, 32 Jahre, A-Trainerlizenz

3. **Die Spielstätte** Sporthalle, Techentiner Str., Ludwigslust
Zuschauerplätze: 600 Zuschauererwartung pro Spiel: 400

4. **Das Trikot** Garnitur 1: Grau / Weiß Garnitur 2: Schwarz / Weiß

5. **Das Saisonziel:** 2.Bundesliga: Mittelfeld

HSG Universität Rostock**Regionalliga Damen**

Die Mannschaft ist als Landesmeister 1999 in die dritthöchste deutsche Liga aufgestiegen und belegte in der Vorjahressaison einen beachtlichen 6. Platz. Vor einigen Jahren spielte der Verein schon einmal in der RL, stieg aber sofort wieder ab.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Daniela	Adam	D	26	1,69	Libero	
2	Nadja	Arp	D	30	1,69	Libero	
3	Birgit	Awtukowitsch	D	33	1,84	MB	
4	Anja	Bockholdt	D	28	1,80	MB	
5	Antje	Gerlieb	D	26	1,82	MB	Neuzugang
6	Johanna	Schmidt	D	17	1,80	U	Neuzugang
7	Steffi	Garbe	D	24	1,78	AA/MB	
8	Manuela	Ide	D	22	1,72	D	
9	Christina	Kleist	D	25	1,78	AA	
10	Cindy	Kraeft	D	25	1,78	MB	
11	Christa	Dr.Kühn	D	37	1,68	Z	
14	Julia	Schulz	D	22	1,74	Z/D	Kapitän
15	Sybille	Schmitz	D	22	1,76	AA	
16	Conny	Spickermann	D	17	1,72	AA	

2. **Der Trainer:** Leonid Roizmann, 62 Jahre, Trainer B-Lizenz + höchste Trainer-Lizenz UdSSR
bisher Trainer Schulbereich (u.a. Meister UdSSR, Ukraine), 1.Liga Ukraine
(3.-5. Plätze), seit 1996 bei HSG Uni Rostock (ehrenamtl. Trainer).

3. **Die Spielstätte** Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: 50

4. **Das Trikot** Garnitur 1: rot/blau/weiß Garnitur 2: weiß/blau/rot

5. **Das Saisonziel:** Regionalliga: Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe**Regionalliga Damen**

Der SVF Neustadt-Glewe spielte bereits einmal in der Regionalliga 1998/99. Nach dem Abstieg erfolgte der sofortige Wiederaufstieg als Landesmeister M-V 2000. Die Mannschaft konnte sich durch einige Zugänge vom Regionalligisten 1.VC Parchim verstärken.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Bia	Arndt	D	26	1,81	AA	Neuzugang
2	Ulrike	Gehmlich	D	20	1,86	AA	
4	Anja	Gutsche	D	23	1,80	U	Neuzugang
5	Cathleen	Jeske	D	17	1,75	Libero	Neuzugang
6	Silvia	Kroll	D	17	1,75	Libero	Rückkehr vom SSC
7	Franziska	Kühn	D	16	1,80	D	
8	Andrea	Maukel	D	17	1,81	MB	
9	Birgit	Mock	D	35	1,76	U	
10	Angelika	Schalljorn	D	23	1,80	MB	Kapitän
11	Anke	Schröder	D	30	1,76	Z	Neuzugang
12	Christiane	Skories	D	17	1,78	U	

2. Der Trainer: Oliver Dunkel, B-Trainer, 29 Jahre

3. Die Spielstätte Sporthalle, Zur Kuhdrift 1, Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: 200

4. Das Trikot Garnitur 1: gelb / schwarz Garnitur 2: weiß / grün / rot
Garnitur 3: bleu

5. Das Saisonziel Regionalliga: Mittelfeld Im Pokal: Landespokal Platz 1

SV Warnemünde**Regionalliga Herren**

Das Team spielt erstmalig in der dritthöchsten Liga, nachdem der Aufstieg im Vorjahr noch knapp verpasst wurde. Für den SC Warnemünde stellt die Regionalliga bis jetzt die größte Herausforderung dar, da kam die Neuzugänge, u.a. des Bundesligaerfahrenen Frank Thiessenhusen von VT Ludwigslust, gerade recht.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Tobias	Beiersdorf	D	24	1,90	MB	
2	Steffen	Bock	D	28	1,82	Z	
3	Jan	Oehlschläger	D	24	1,98	AA	
4	Dirk	Papenhagen	D	30	1,78	Lib	
5	Volker	Schumann	D	27	2,03	AA	
6	Henning	Schwarz	D	25	1,88	D	
7	Frank	Thiessenhusen	D	23	1,92	AA	Neuzugang
8	Timo	Vetterick	D	22	1,98	AA	Neuzugang
9	Ronald	Witt	D	30	1,78	z	
10	Oliver	Wittig	D	27	1,85	U	Neuzugang
11	Claus	Wulff	D	53	1,80	Z	
12	Arne	Wurzler	D	25	1,98	MB	Neuzugang, Kapitän
13	Matthias	Zepunkte	D	24	1,84	U	Neuzugang

2. Der Trainer: Arne Wurzler (Spielertrainer) unterstützt durch F.Thiessenhusen
Ma-Betreuer: Horst Hirche, 60 Jahre, langjähriger erfolgreicher ÜL des SVW

3. Die Spielstätte Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 70

4. Das Trikot: Garnitur 1: gelb/blau Garnitur 2: weiß/schwarz

5. Das Saisonziel: Regionalliga: Klassenerhalt

Alle Heimspiele dieses Wettkampfjahres auf einen Blick

Datum / Liga Spielzeit	SSC EC/1.BuLi D 14.30	1.VC PCH 2.BuLi D 15.00	VT L`lust 2.BuLi H *	HSG Uni R. RL D *	SVF N.-Gl. RL D 15.00 o.17.00	SV W`münde RL H 15.00
Sa 11.11 So 12.11..					Holtenau	Adler Kiel *
Sa 18.11. So 19.11.	VC Berlin	CVJM HH				
Mi 22.11.					Elmshorn	
Sa 25.11. So 26.11.						Eimsbüttel II
Sa 02.12. So 03.12.	Creglingen		Braunsch.	Adler Kiel		
Do 07.12.	EC Modena *					
Sa 09.12. So 10.12.					MTV Heide	B. Oldesloe*
Sa 16.12. So 17.12.			Hildesheim	CVJM HH II	TSV Glinde	Hohenhorst
Mi 20.12.	EC Teneriffa*					
Sa 06.01. So 07.01.						
Sa 13.01. So 14.01.		Hannover Fischbek				
Mi 17.01.	EC Bacau *					
Sa 20.01. So 21.01.	Leverkusen		Olymp. Bln		Adler Kiel	TuS Berne
Sa 27.01. So 28.01		Münster	Schüttorf 09	Holtenau		
Sa 03.02. So 04.02.						
Sa 10.02. So 11.02.		Bremen	VC Bottrop		Uni Rostock	Oststeinbek
Sa 17.02. So 18.02.	Olymp.Bln.	Schwerte		WIWA HH		
Sa 24.02. So 25.02.		Spandau		TSV Glinde		
Sa 03.03. So 04.03.					WIWA HH	Conc. HH
Sa 10.03. So 11.03.	Karbach	VC 68 Bln	Eimsbüttel			
Sa 17.03. So 18.03.						
Sa 24.03. So 25.03.	Dresden		Potsdam VV H.Essen	Elmshorn		
Sa 31.03. So 01.04.						
Sa 07.04 So 08.04.	SSV Ulm		Harksheide			
Sa 14.04. So 15.06						
Sa 21.04. So 22.04.	VFB Lohhof (16.00)					
Bemerkun- gen	* Beginn ???		* untersch. Anfangszeit	* untersch.		* Beginn 14.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr, Änderungen generell möglich (Bitte Infos in der Tagespresse beachten!)

1. Bundesliga Damen			1. Bundesliga Herren				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	USC Münster	12: 2	8: 0	1.	VfB Friedrichshafen	15: 3	10: 0
2.	DJK Karbach	9: 2	6: 0	2.	SCC Berlin	15: 6	10: 2
	SSV Ulm	9: 2	6: 0	3.	ASV Dachau	12: 9	6: 4
4.	Dresdner SC	9: 5	6: 2	4.	Dürener TV	11: 8	6: 4
5.	Schweriner SC	6: 4	4: 2		Bayer Wuppertal	11: 8	6: 4
6.	Bayer o4 Leverkusen	7: 8	4: 4	6.	Eintracht Mendig	12:12	6: 6
7.	SCU Emlichheim	4: 7	2: 4	7.	TSV Unterhaching	9:12	4: 6
8.	VF Bayern Lohhof	6: 9	2: 6	8.	VV Leipzig	8:13	2: 8
9.	TV Creglingen	2: 9	0: 6	9.	Eintracht Berlin	4:13	2: 8
	VC Olympia Berlin	2: 9	0: 6	10.	Moeser SC	2:15	0:10
11.	Volley Cats Berlin	3:12	0: 8				

2. Bundesliga Damen Nord			2. Bundesliga Herren Nord				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	TV Fischbek	18: 1	12: 0	1.	VC Bottrop	15: 1	10: 0
2.	1. VC Parchim	17:12	10: 4	2.	VV Human Essen	16: 6	10: 2
3.	SC Potsdam	13: 6	8: 4	3.	Eimsbütteler TV	13: 5	8: 2
4.	USC Münster II	12:13	8: 4	4.	Bayer Wuppertal II	15:17	8: 6
5.	TV Eiche Horn Bremen	11: 8	6: 4	5.	USC Münster	16:13	8: 8
6.	USC Braunschweig	11:10	6: 6	6.	FC Schüttorf 09	11: 6	6: 4
7.	1. VC Schwerte	10: 9	4: 6	7.	MTV Hildesheim	11:14	6: 6
8.	TSV Spandau	6:12	4: 6	8.	Königs Wursterhausen	12:16	6: 8
9.	CVJM Hamburg	10:18	4:10	9.	USC Braunschweig	12:16	6: 8
10.	GfL Hannover	6:15	2:10	10.	USV Potsdam	12:17	6: 8
11.	VC 68 Eichwalde	10:20	2:12	11.	VC Olympia Berlin	5:10	2: 6
				12.	VT Ludwigslust	7:16	2:10
				13.	VG Alstertal-Harksheide	7:15	0:10

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	SVF Neustadt-Glewe	14: 3	8: 2	1.	Oststeinbeker SV	15: 4	10: 0
2.	VG Elmshorn	14: 7	8: 2	2.	FT Adler Kiel	14: 7	8: 2
3.	VG Alstertal-Harksheide	13:11	6: 4	3.	1. VC Norderstedt	9: 3	6: 2
4.	TuS Holtenau	11: 9	6: 4	4.	Eimbütteler TV II	10: 6	6: 2
5.	VG WIWA Hamburg	11:10	6: 4	5.	SV Warnemünde	11:11	6: 6
6.	TSV Glinde	10:11	6: 4	6.	TUS Berne	6:12	4: 6
7.	HSG Uni Rostock	10: 9	4: 6	7.	VfL Oldesloe	5:10	2: 6
8.	FT Adler Kiel	10:13	4: 6	8.	Eckerförder MTV	7:12	2: 8
9.	CVJM Hamburg	6:14	2: 8	9.	TSV Hohenhorst	7:13	2: 8
10.	MTV Heide	3:15	0:10	10.	Concordia Hamburg	6:12	2. 8

Landesliga Damen			Landesliga Herren				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	Schweriner SC II	11: 3	6: 2	1.	Graifswalder SC	12: 1	8: 0
2.	1. VC Parchim II	11: 3	6: 2	2.	Schweriner SC II	10: 3	6: 2
3.	SV Hagenow	10: 6	6: 2	3.	SV Fortschritt Neustadt-Gl.	11: 6	6: 2
4.	VC Schlach up Strasburg	9: 5	6: 2	4.	ASV Grün-Weiß Wismar	7: 6	4: 4
5.	Greifswalder SC	7: 9	4: 4	5.	1. VC Stralsund	8: 8	4: 4
6.	ASV Grün-Weiß Wismar	6: 8	4: 4	6.	Schwerimer SC I	6: 7	4: 4
7.	PSV neustrelitz	2: 6	2: 6	7.	ESV Turbine Greifswald	5:11	2: 6
8.	SC Neubrundenburg	2: 6	2: 6	8.	VfL Grün-Gold Güstrow	3:10	2: 6
9.	1. VC Stralsund	0: 8	0: 8	9.	Post-SV Güsrow	2:10	0: 8

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. VfL Grün-Gold Güstrow	12: 3	8: 0	1. SV Hagenow	18: 5	12: 0
2. SV Warnemünde	11: 3	6: 2	2. Schweriner SC III	16:13	8: 4
3. MSV Pampow	9: 5	6: 2	3. VfL Grün-Gold Güstrow II	6: 1	4: 0
4. SV Hafen 61 Rostock	8: 7	4: 4	4. TSV Grün-Weiß Rostock	8: 7	4: 4
5. TSG Warin	7: 8	4: 4	5. VT Ludwigslust II	8: 7	4: 4
6. SVF Neustadt-Glewe II	6: 7	4: 4	6. ESV Turbine Rostock	7: 8	4: 4
7. Bad Doberaner SV 90	6: 7	4: 4	7. PSV Rostock	5: 4	2: 2
8. SG PädagogikWismar	3:12	0: 8	8. SVF Neustadt-Glewe II	4: 9	2: 6
9. TSV Grün-Weiß Rostock	3:12	0: 8	9. HSG Universität Rostock	5:17	2:10
			10. Kühlungsborner VV '95	6:12	0: 8

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Greifswalder SC II	12: 2	8: 0	1. TSV Graal-Müritz	12: 4	8: 0
2. SV Medizin Stralsund	12: 2	8: 0	2. 1. VC Stralsund II	9: 0	6: 0
3. PSV Neustrelitz III	9: 7	4: 4	3. FS Wesenberg	8: 4	4: 2
4. VfL Bergen	9: 8	4: 4	4. Greifswalder SC II	9: 8	4: 4
5. 1. VC Stralsund II	8: 8	4: 4	5. Grimmener SV I	6: 6	4: 4
6. Alte Feuerwache Waren	6: 7	4: 4	6. SV Turbine Greifswald II	6: 9	2: 6
7. PSV Neustrelitz II	6: 8	4: 4	7. SV Eintracht Ahlbeck	3:10	2: 6
8. Rechliner VV 96	4:12	0: 8	8. SV Blau-Weiß Baabe	3:10	2: 6
9. SC Neubrandenburg II	0:12	0: 8	9. SC Neubrandenburg	1:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen West			Bez.-Klasse Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. HSG Uni Rostock II	12: 1	8: 0	1. VfL Schwerin I	12: 0	8: 0
2. 1. VC Parchim III	12: 2	8: 0	2. VSV Grün-Weiß Schwerin	9: 6	6: 2
3. VT Ludwigslust	3: 4	2: 2	3. ASV Grün-Weiß Wismar II	9: 7	6: 2
4. SV Hagenow II	3: 4	2: 2	4. 1. VC Parchim	6: 0	4: 0
5. ASV Grün-Weiß Wismar II	0: 0	0: 0	5. TSG Gadebusch	8: 7	4: 4
6. SV Warnow 90 Rostock	5: 9	2: 6	6. SV Hagenow III	4: 5	2: 2
7. TSV Einheit tessin	5: 9	2: 6	7. Volley-Tigers L'ust III	2: 6	0: 4
8. SV Warnemünde II	1: 6	0: 4	8. VfL Schwerin II	4:12	0: 8
9. SV 47 Rövershagen	0: 6	0: 4	9. SV Hagenow II	1:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen Ost			Bez.-Klasse Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. TSV Grün-Weiß F'hof	11: 3	6: 2	1. Greifswalder SC III	12: 2	8: 0
2. VfL Bergen II	10: 3	6: 2	2. ESV Lok Stralsund	10: 5	6: 2
3. Greifswalder SC III	9: 4	6: 2	3. VV Gryps Greifswald	10: 6	6: 2
4. Grimmener SV I	6: 1	4: 0	4. Greifswalder SC IV	6: 3	4: 0
5. Greifswalder SC IV	6: 2	4: 0	5. TSG Zingst	4: 3	2: 2
6. TSV Malchin	3: 4	2: 2	6. SV '47 Rövershagen	4:11	2: 6
7. Blankenseer SV	4:11	2: 6	7. Grimmener SVII	9:17	2:10
8. 1. VC Stralsund III	2:12	0: 8	8. BSG Empor Stralsund	4:12	0: 8
9. Grimmener SV II	1:12	0: 8			

Bez.-Klasse Herren Nord			Bez.-Klasse Herren Süd		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Bad Doberaner SV '90	12: 0	8: 0	1. Schwinkendorfer SV	12: 0	8: 0
2. HSG Uni Rostock II	12: 4	8: 0	2. 1.VC Parchim II	10: 5	6: 2
3. SV Nord-West Rostock	8: 7	4: 4	3. SKV Müritz Waren	9: 6	6: 2
4. SV Warnemünde II	8: 9	4: 4	4. SV '94 Gievitze	4: 4	2: 2
5. HSG Uni Rostock III	4: 4	2: 2	5. Rechliner VV '96	4:10	2: 6
6. SG „Gut 98“ Rostock	3: 3	2: 2	6. Lübzer SV	2: 6	0: 4
7. SV Warnemünde III	6:11	2: 6	7. FSV Kiefernheide	2:12	0: 8
8. TSV Grün-Weiß Rostock II	2: 6	0: 4			
9. Initiativ-SV Rostock	1:12	0: 8			

Verbindlicher Spielball ab Spielsaison 2001/2002 festgelegt

Der Vorstand des VMV hat auf einer seiner letzten Sitzungen für den Spielbetrieb oberhalb von Kreisligen (d.h. Landesligen, Bezirksligen und Bezirksklassen Damen und Herren) entsprechend der LSO, Pkt. 5.12 ab Spieljahr 2001/2002 als verbindlichen Spielball das Fabrikat

Molten IV 58LC

festgelegt.

Für das jetzige Spieljahr 2000/2001 empfiehlt der VMV allen Mannschaften, auch in den Kreisligen und -klassen den o.g. Ball als Spielball zu verwenden.

Beach-Serie 2001 in der Vorbereitung

Der Beach-Ausschuß des VMV hat bereits mit der Vorbereitung der Beachsaison 2001 begonnen.

Folgende vorläufige Termine der Serie 2001 wurden vornotiert:

26./27. Mai 01	Warnemünde	21./22. Juli 01	Ahllbeck	evtl. 28./29.
09./10. Juni 01	Schwerin	21./22. Juli 01	Graal-Müritz	
16./17. Juni 01	Ludwigslust	28./29. Juli 01	Kühlungsborn	
23./24. Juni 01	Prerow	04./05. August 01	Stralsund	
30. Juni./01. Juli.01	Greifswald	18./19. oder 25./26. August 01	Finale Warnemünde	

Weitere interessierte Ausrichter können sich melden beim Beach-Wart O.Brünnich oder bei der VMV-Geschäftsstelle (Anschriften s. S. 2). Auf kleineren Anlagen ist auch die Austragung von separaten Turnieren nur für Damen oder Herren möglich. Insbesondere im Süden / Südosten unseres Landes (Raum Müritz, Neubrandenburg, Feldberg) wären Turniere wünschenswert.

Die Geschäftsstelle bittet schon jetzt um die langfristige terminliche Planung von Vereinsturnieren aller Art (Beach u. Halle, Da/He/Mix/Jgd./Sen usw.) zur Veröffentlichung im Turnierkalender 2001 (erscheint am 05.03.01 / Redaktionsschluß 01.03.01).

Aus dem BFS-Bereich

Pokalturnier zum Saisonauftakt am 10. Volkssporttag in Stralsund

Zu Beginn der Saison 2000/2001 fand im Rahmen des 10. Volkssporttages das alljährliche Volleyballturnier des SFA Stralsund für Damen-, Herren- und erstmals auch für Mixed-Teams statt.

Mit großer Begeisterung wurde um Punkte bzw. den Pokalsieg gekämpft. Der Spaßfaktor war recht groß, trotzdem wurde oftmals verbissen um jeden Ball gekämpft. Bezüglich des Regelwerkes wurde erstmals offiziell mit der ab sofort erlaubten Netzaufgabe gespielt.

Bei den Damen rangen leider nur 4 statt der 6 gemeldeten Teams und bei den Herren 5 Mannschaften Jeder gegen Jeden um den Turniersieg. Die Pokalsieger erhielten den begehrten Siegerpokal, einen Volleyball und Urkunden am Ende des interessanten Turniers. Auch die Zweit- und Drittplatzierten erhielten Urkunden und kleine Preise.

Die 7 Mixed-Teams mit mindestens 2 Damen pro Team auf dem Feld spielten z.T. guten und packenden Volleyball. Am Ende der Vor- und Zwischenrunde sowie nach dem Finalspiel wurde SV Medizin erster Mixed-Pokalgewinner:

Endstand der Stralsunder Pokalturniere:

Damen

1. SV Medizin (2.Ma.)
2. SV Medizin (1.Ma.)
3. SV Abtshagen
4. SV Medizin (3.Ma.)

Herren

1. BSG Empor 1950
2. Tribseeser SV
3. SVV e.V.
4. SV Medizin
5. VV Gryps Greifswald

Mixed

1. SV Medizin
2. BSG Empor 1950
3. SV Klinikum (1.Ma.)
4. SV Klinikum (2.Ma.)
5. Handwerkerteam
6. SV Medizin (Walli 7)
7. WSG Knieper West

Deutsche Mixed-Meisterschaften in Böblingen

SVB Icebreaker auf Platz 7

Am Wochenende 20./21.10.2000 fanden die Deutschen Meisterschaften im Mixed-Volleyball statt. Die Reise für die Schweriner Icebreaker (qualifiziert als 6. der Norddeutschen Meisterschaften Ende September in Bremen) ging quer durch Deutschland nach Böblingen bei Stuttgart in Baden-Württemberg.

Hier kämpften die SchwerinerInnen neben 11 weiteren Teams (je 6 Teams aus dem Norden und Süden) um den Titel und die Platzierungen. Spielberechtigt waren nur Teams mit SpielerInnen ohne gültigen Spielerpass.

Gespielt wurde in 2 Gruppen a 6 Teams jeder gegen jeden 2 Sätze, wobei Satzgewinn gleich Punktgewinn bedeutete. Zudem kam noch eine Zeitbegrenzung eines Spiels auf 45 min. Das diese Zeitregelung unglücklich und überflüssig ist, zeigte, dass sie nur einmal während der gesamten Meisterschaft bei einem Spielstand von 28:29 im zweiten Satz angewendet werden musste. Da fragten sich die Teams schon: „Warum kann man diesen Satz nicht normal beenden?! Eine Zeitverzögerung im Turnier wäre dadurch nicht entstanden.“

Das Spielniveau war wie auch im vergangenen Jahr sehr hoch. Jeder kleine Punkt war wichtig und konnte über die Platzierung in der Staffel und somit bei den Meisterschaften entscheiden. So konnte sich zum Beispiel der amtierende Meister aus Esting bereits in der Staffel nicht durchsetzen und beendete die Meisterschaft mit Platz zehn. Auch die SVB Icebreaker hatten vom ersten Spiel an viel Mühe. Einige Sätze gingen nach hartem Kampf äußerst knapp verloren. Am Ende blieb in der Staffel nach kleinen Punkten Platz vier. Anschließend haben sie sich, ebenfalls nach kleinen Punkten, im Spiel gegen Lahnstein den 7. Platz gesichert.

Im kommenden Jahr haben die Teams der nördlichen Bundesländer, so sie sich qualifizieren, nicht so einen langen Reiseweg, denn die Meisterschaften werden dann in Schwerin ausgetragen. Den Zuschlag für die Ausrichtung haben die SSC Plattballer erhalten.

Endstand:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. SV Frielingsdorf | Nordrhein-Westfalen |
| 2. SC Baden.Baden | Baden Württemberg |
| 3. Saarbrücker Kanuclub | Saarland |
| 4. VVV Berlin | Berlin |
| 5. TV Berghofen | Nordrhein-Westfalen |
| 6. Concordia Buckow | Brandenburg |
| 7. SVB Icebreaker | Mecklenburg-Vorpommern |
| 8. VC Lahnstein | Rheinland-Pfalz |
| 9. SV“Gsalzbära“ Böblingen | Baden-Württemberg |
| 10. SV Esting | Bayern |
| 11. BSV Blau-Gelb Bautzen | Sachsen |
| 12. VC Misberg | Niedersachsen |

Anne Zahn / Kay Müller

Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden in vollem Gange

Mixed A Bez.-Liga West	Sätze	Punkte	Mixed B Bez.-Klasse West	Sätze	Punkte
1. ESV Schwerin	8: 3	8: 0	1. Beach Team Schwerin	7: 2	6: 2
2. SVB Sunriser	7: 3	6: 2	2. SV Hagenow	6: 3	6: 2
3. VSV 06 Schwerin	6: 4	6: 2	3. Bützower VV	6: 3	6: 2
4. SVB Icebreaker	6: 4	4: 4	4. ASV Grün-Weiß Wismar	5: 5	4: 4
5. SSC Plattball I	6: 5	4: 4	5. SSC Plattball II	5: 5	4: 4
6. SV Plate	4: 4	4: 4	6. VT Ludwigslust	4: 4	4: 4
7. Schönberger SV	5: 6	4: 4	7. SVE Premium Schwerin	4: 5	4: 4
8. VfL Aufsteiger	2: 8	0: 8	8. MT Rehnaer SV	4: 6	2: 6
9. VSV Grün-Weiß Schwerin	1: 8	0: 8	9. TSG Gadebusch	0: 8	0: 8

Mixed C Kreisliga West	Sätze	Punkte
1. TATONKA Schwerin	8: 1	8: 0
2. SV Einheit Schwerin	8: 3	8: 0
3. Schloßgeister Schwerin	7: 4	6: 2
4. SG Motor Boizenburg	5: 4	4: 4
5. VSV 06 Schwerin II	4: 4	4: 4
6. Sparkasse Parchim-Lübz	5: 7	2: 6
7. VV Demen	3: 6	2: 6
8. SVE Netzgurken Schwerin	3: 6	2: 6
9. SVE Familiensport	0: 8	0: 8

Die Mixed – Rundenspiele laufen außerhalb und unabhängig von den Landesmeisterschaften.

Interessierte Mannschaften für den Einstieg in die Spielrunde 2001/2002 melden sich bei A.Zahn / K.Müller, Hospitalstr. 3, 19055 Schwerin,
Tel.: 0385 / 5810041 Fax 0385 / 5810042

Aus dem Nachwuchssektor

Bestandsaufnahme beim Internationalen Linden-Center-Cup in Berlin

Nachdem der Bundespokalwettbewerb der weiblichen Jugend C durch den DVV auf das Frühjahr des nächsten Jahres verlegt wurde, nutzten verschiedene Mannschaften aus ganz Norddeutschland die Chance zu einer Bestandsaufnahme zu Beginn des Wettkampfjahres beim Linden-Center-Cup des VC Preußen Berlin. Neben weiteren Mannschaften aus Tschechien, Polen und Belgien nahmen auch die VMV-Landesauswahl, gebildet aus Spielerinnen aus Schwerin, Parchim und Bergen, sowie der PSV Neustrelitz an diesem gut besetzten Turnier teil. Im Feld der insgesamt 15 Teams belegten die Mädels des PSV Neustrelitz nach kämpferisch und spielerisch überzeugenden Leistungen einen guten 5. Platz, die Landesauswahl kam auf Rang sechs ein. Landesauswahltrainer Dirk Groß war mit den Leistungen der neu gebildeten Auswahl nur zum Teil zufrieden. War das Teamverhalten schon recht ordentlich, so mußte er die hohe individuelle Fehlerquote bemängeln. Bis zum Bundespokal im Mai nächsten Jahres wartet auf die Aktiven und Trainer noch eine Menge Arbeit.

Turnierendstand: 1. Köpenicker SC, 2. Olymp Prag (Tschechien), 3. MKS Zlotow (Polen), 4. Dresdner SC, 5. PSV Neustrelitz, 6. VMV-Landesauswahl

Der VMV-Kader:

Sandra Schwatzer, Claudia Bimberg, Anne Stender, Stefanie Möller, Janina Ahrens, Julia Retzlaff (alle Schweriner SC), Josefine Ehmke, Swantje Basan, Sarah Remter (alle SSC / VfL Bergen), Carolin Hermann (SSC / VT Ludwigslust), Ariane Mock (SSC / SVF Neustadt-Glewe), Karoline Herrmann (1. VC Parchim). Landesauswahltrainer: Dirk Groß (SSC)

Vorläufiges Aktionsprogramm in Vorbereitung auf den Bundespokal:

06.-11.11.2000	DVJ-Sichtungslehrgang	Sportschule Kienbaum
09.-16.04.2001	VMV-Auswahllehrgang	noch offen
23.-27.05.2001	Unmittelbare Wettkampfvorbereitung	Schwerin
anschl.	Bundespokal Nord	noch offen

VMV-Jungen holten den Bundespokal Nord

Die Landesauswahl des VMV hat in Kiel ohne Satzverlust den Bundespokal Nord der männlichen Jugend C gewonnen. Die 14- und 15-jährigen VMV-Jungen von Vereinstrainer Dieter Melzer (SSC) und Landestrainer Horst Holz spielten in Kiel ein starkes Turnier und überzeugten vor allem durch mannschaftliche Geschlossenheit, mit der auch einige brenzlige Situationen gemeistert wurden. So wogte gegen die Berliner Auswahl der 1. Satz lange hin und her, ehe er mit 28:26 im sicheren Hafen war. Der 2. Satz war dann mit 25:12 eine leichte Beute.

„Es war schon zu sehen, dass die Mannschaft gut harmoniert, auch wenn sie neu formiert wurde“, erklärte Landestrainer Horst Holz. Viele Spieler kommen aus Schwerin, andere aus dem Umland, aus Rostock oder Kühlungsborn. Die meisten besuchen das Sportgymnasium und spielen in der laufenden Saison als Schweriner SC III in der Männer-Bezirkliga West. Hier hatten die jungen Burschen zum Auftakt und in der abschließenden Vorbereitung auf den Bundespokal bereits zwei 3:2 Siege gegen die Männer des PSV Rostock und des VV Kühlungsborn eingefahren. Langfristiges Ziel ist die Vorbereitung der Yuongster für die Bundesliga und die deutschen Auswahlmannschaften. Vom zwölfköpfigen Pokal-Aufgebot von Kile hat der Bundestrainer acht SSC-Spieler als Sichtungskader für die Jugend-Nationalmannschaft auserkoren. Besonders aufgefallen ist Dirk Mehlberg. Der 15-jährige Rostocker trainiert seit zwei Jahren im Landesleistungszentrum in Schwerin.

Stafan Böhme

Ergebnisse: **Mecklenburg-Vorpommern** - Brandenburg 2:0, - Nordrhein-Westfalen 2:0,
- Berlin 2:0, - Schleswig-Holstein 2:0, - Hamburg 2:0, - Niedersachsen 2:0

Abschlußtabelle:

1. Mecklenburg-Vorpommern	12: 0	12: 0
2. Berlin	10: 3	10: 2
3. Schleswig-Holstein	8: 6	8: 4
4. Nordrhein-Westfalen	8: 6	6: 6
5. Brandenburg	5: 8	4: 8
6. Niedersachsen	2:11	2:10
7. Hamburg	1:12	0:12

Bundespokalsieger wurden: Uli Krause, Dirk Mehlberg, René Benz, Christoph Frey, Thomas Zipser, Michael Neumeister, Maik Lindenberg, Christoph Schwarz, Marc Schüttpelz, Marc Engelmann, Stephan Radke, Jan Pollack (alle LLZ Schwerin / Schweriner SC)

Bezirksmeisterschaft Ost der weibl. Jugend B entschieden

In drei Spielrunden wurde die diesjährige Bezirksmeisterschaft der weibl. Jgd. B im Ostbereich entschieden. Bezirksmeister wurden die Mädels des PSV Neustrelitz I vor Schlach up Strasburg und der 2. Vertretung des PSV.

Für die Zwischenrunde zur Landesmeisterschaft am 25.11.00 haben sich die ersten 4 Teams qualifiziert.

Endstand:

1. PSV Neustrelitz I
2. VC Schlach up Strasburg
3. PSV Neustrelitz II
4. TSV Friedland I
5. SC Neubrandenburg I
6. SV Einheit Ueckermünde
7. SC Neubrandenburg II
8. Feldberger SV
9. TSV Friedland II
10. Blankenseer SV

Landespokal der männl. Jgd. A an 1. VC Parchim

Am diesjährigen Landespokal der männlichen Jugend A am 8. Oktober in Hagenow beteiligten sich leider nur 4 Teams. Während der Greifswalder SC seine Meldung wenigstens noch zurück zog, reisten die Jungen des Grimmener SV trotz Meldung nicht an.

Pokalsieger wurde erwartungsgemäß ohne Satzverlust der 1. VC Parchim vor Gastgeber SV Hagenow und der überraschend spielstarken TSG Wittenburg. Der VC Schlach up Strasburg mußte sich mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Endstand:	PCH	HGN	WBG	SBG	Sä	Pkt.
1. VC Parchim	---	2:0	2:0	2:0	6:0	6
2. SV Hagenow	0:2	---	2:1	2:0	4:3	4
3. TSG Wittenburg	0:2	1:2	---	2:0	3:4	2
4. VC Schlach up Strasburg	0:2	0:2	0:2	---	0:6	0

In den anderen Altersklassen der männlichen Jugend finden die Pokalturniere wie folgt statt:

B-Jugend:	19.11.00 in Greifswald	E-Jugend:	06.01.01 in Bad Doberan
C-Jugend:	18.11.00 in Schwerin	F-Jugend:	25.03.01 in Waren
D-Jugend:	12.11.00 in Schwerin		

Aus dem Lehrwesen

Informationen zum Regelwerk

9. September 2000

Vom Bundesschiedsrichterausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes erhielten wir die folgenden Informationen zum Regelwerk.

1. Die bisher „zur Probe“ eingeführte neue Regel bezüglich der Netzberührung des Balles beim Aufschlag wurde endgültig bestätigt.
2. Über die Interpretation der Regel 8.2 (Ausnahme Auswechslung) hatte es in letzter Zeit einige Irritationen darüber gegeben, inwieweit solche Auswechslungen im Rahmen der 6 zur Verfügung stehenden Auswechslungen zu zählen sind. Im neuen Regeltext wird nun explizit festgehalten, dass eine ausnahmsweise Auswechslung in keinem Fall (also auch nicht, wenn noch nicht alle regulären Auswechslungen erschöpft sind) zu dem „Kontingent“ der 6 möglichen Auswechslungen zu zählen ist.
3. Festgelegt ist nun auch, was zu geschehen hat, wenn eine Austauschaktion mit dem Libero noch nach dem Pfiff des Schiedsrichters zum Aufschlag (und bevor der Ball geschlagen wird) stattfindet. Das Spiel wird **nicht** unterbrochen, **nach dem Spielzug** wird die betreffende Mannschaft verbal verwarnt. Im Wiederholungsfall wird eine Sanktion wegen Spielverzögerung ausgesprochen.
4. Die Befugnisse des 2. Schiedsrichters sind wie folgt eingeschränkt: Er **entscheidet nicht mehr**
 - über Fehler beim **Angriffsschlag** von Hinterspielern (gemäß Regel 14.3.3) oder des Liberos (8.5.2.2 b) oder nach einem Zuspiel des Liberos in der Vorderzone (8.5.2.2 d) (die Entscheidung über Fehler beim Block von Hinterspielern oder Libero bleibt in der Zuständigkeit des 2. Schiedsrichters);
 - über Bälle, die die senkrechte Ebene des Netzes außerhalb des Überquerungssektors in Richtung des gegnerischen Feldes überfliegen oder die Antenne berühren (Regel 9.4.3, 9.4.4). Das Anzeigen derartiger Fehler gehört zum Aufgabenbereich der Linienrichter (soweit vorhanden).

(Die Bestimmung der Regel 24.2.2 bleibt davon unberührt)

Gemäß einem bereits erfolgten Beschluss des DVV gilt die Regel unter Punkt 1) ab sofort für den gesamten DVV-Spielverkehr. Die Bestimmungen gemäß den Punkten 2) – 4) sind ebenfalls ab sofort anzuwenden. Alle genannten Neuregelungen gelten auch für die kommenden EC-Spiele.

Eine Neuauflage des deutschen Regelbuches ist etwa Anfang 2001 zu erwarten.

Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...

Qualifikationsturnier für die Jugend -Europameisterschaft in Schwerin

Kurzfristig hat die Stadt Schwerin die Ausrichtung eines Qualifikationsturnieres der Mädchen (Jahrgang 84/85) für die Jugend-Europameisterschaften 2001 übernommen.

Dieses Turnier wird vom 4.-6. Januar 2001 mit den Jugend-Nationalmannschaften Österreichs, Sloweniens, der Türkei und Deutschlands gespielt.

Die geplanten Ansetzungen:

04. Jan. 2001	17.00 Uhr	GER : AUT
	19.00 Uhr	SLO : TUR
05. Jan. 2001	17.00 Uhr	AUT : TUR
	19.00 Uhr	GER : SLO
06. Jan. 2001	17.00 Uhr	SLO : AUT
	19.00 Uhr	TUR : GER

Knüller im Supercup: *Schweriner SC - Volley Modena am 07.12.2000*

Ermäßigtes Gruppenangebot des SSC für VMV-Vereine

Einen echten Knüller hält die Super-Liga am 07.12.2001 ab 19.00 Uhr für alle Volleyballfreunde unseres Landes bereit. Der Schweriner SC trifft an diesem Tage auf den italienischen Meister Volley Modena (u.a. mit der Schwerinerin Hanka Pachale). Der SSC bietet allen Mitgliedsvereinen des VMV eine Gruppenermäßigung (ab 10 Karten) zum Preis von 10,- DM / Karte (Normalpreis 15,- DM).

Vorbestellungen (unter Angabe des Vereinsnamens) sind zu richten an das Sportbüro des SSC (Bundesliga) unter der

Tel.-Nr.: **0385 - 7423103**

Turnierangebote... Turnierangebote... Turnierangebote...

Einladung

zum

5. Bitterfelder-Chemiepokal

der SG Chemie Bitterfeld

am 07.-08.04.2001

für die weibliche Jugend B, C und E

16 Mannschaften pro Altersklasse
kostenlose Übernachtung in einer Schule
Volleyballhändler direkt vor Ort

Info´s und Ausschreibungen unter Tel./ Fax 03494 – 43324

Volleyball & Shirt Versand Klaus Haßmann
Dessauer Str. 23, 06803 Greppin